

GEMEINSAM FÜR EIN LEBENSWERTES WÜRZBURG UND SEIN UMLAND

Einladung zur 4. Gesprächsrunde am Donnerstag, 14. Juni um 19 Uhr im Restaurant Franziskaner, Franziskanerplatz

Wie machen wir weiter im „Jahr des Zorns“, dass die Demonstration auf dem Stadtring im März nicht ins Leere verpufft? Die gute mediale Wahrnehmung führte - wie zu erwarten war - zu keiner Reaktion in der Stadtverwaltung.

Wir werden von unserer Seite natürlich Gespräche anbieten, in denen wir unsere Forderungen vorbringen können, aber auch dieses Angebot werden die Angesprochenen wahrscheinlich aussitzen. Welche anderen Möglichkeiten bieten sich an?

Wir wenden uns mit unserer Frage an Personen in Parteien, Organisationen, Initiativen und auch an Privatpersonen, die unser Anliegen teilen, im Aktionsbündnis „Grüner Platz am Theater“ engagiert sind oder auch an der Demonstration auf dem Stadtring Süd gegen Lärm und Luftverschmutzung am 23. März teilnahmen.

Grüne, ÖDP, Linke, ZfW, BI ringparkingefahr, BI Pro Versbach, BI Höchberg leiser, BI Ortsumgehung Rimpf, MOZ-Initiative, Gesundheitsinitiative Würzburg-Tunnel e.V., VCD, BN, Naturfreunde

Unsere beiden Bürgerinitiativen möchten ihr Engagement für saubere Luft und weniger Lärm personell, logistisch und auch finanziell breiter aufstellen.

- Namentliche Erweiterung des bestehenden Aktionsbündnisses (Vielleicht: „Verkehrswende jetzt“ oder „Neue Verkehrspolitik jetzt“ oder ähnlich)
- Unser gemeinsames Thema wird Verkehr, Luftverschmutzung und Lärm in Würzburg und seinem Umland sein
- Konkrete Ziele mit vielen gemeinsamen Schnittmengen
- Bündelung von Kräften durch regelmäßigen Austausch (3-4x im Jahr)
- Gemeinsame Aktionen+Schreiben bei **gemeinsamen** Aktionen
- Größerer finanzieller Spielraum
- Breite Vernetzung vieler Ansprechpartner
- Größere mediale Wahrnehmung
- Größere Wahrnehmung in politischen Kreisen
- Die Homepage durchatmen.bayern könnte als Plattform dienen

Wir bitten um Weiterleitung in euren Verteilern und würden uns über große Resonanz beim nächsten Treffen am 14. Juni freuen.

Manfred Neuner
Dr. Michael Imhof
Michael Wild
01.05.2018